

Protokolleintrag vom 11.09.2013

2013/321

Schriftliche Anfrage von Kurt Hüsey (SVP) und Roland Scheck (SVP) vom 11.09.2013:

Auswirkungen der Lichtsignalsteuerung auf die Volkswirtschaft sowie die jährliche Menge an Treibstoffen und Schadstoffen

Von Kurt Hüsey (SVP) und Roland Scheck (SVP) ist am 11. September 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

In der Schriftlichen Anfrage 2013/196 von Kurt Hüsey (SVP) und Roland Scheck (SVP) vom 29.05.2013 «Auswirkungen der Lichtsignalsteuerung auf den Verkehrsfluss und die Verkehrskapazität» wurde der Stadtrat im Rahmen der Fragen 6, 7, 8 um Einschätzungen gebeten. In seiner Antwort übergab der Stadtrat jedoch diese Fragen mit der Anmerkung, dass keine statistischen Zahlen vorlägen. Die Fragen waren aber eindeutig formuliert. Sie bezogen sich keineswegs auf statistische Zahlen sondern auf Einschätzungen des Stadtrats.

Wenn schon keine statistischen Zahlen, müssten Einschätzungen aber vorliegen. Denn es ist kaum denkbar, dass der Stadtrat die Verkehrsflüsse und Knoten-/Abschnittskapazitäten steuert, ohne sich über die entsprechenden volkswirtschaftlichen und ökologischen Konsequenzen Gedanken zu machen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat nochmals um die Beantwortung der gemäss 2013/196 gestellten Fragen 6, 7, 8:

1. Wie hoch schätzt der Stadtrat den jährlichen volkswirtschaftlichen Schaden aufgrund der kapazitätshemmenden Funktionsweise der Lichtsignalanlagen und die dadurch provozierten Staus?
2. Welche jährliche Menge Treibstoff wird nach Einschätzung des Stadtrats durch die kapazitätshemmende Funktionsweise der Lichtsignalanlagen nutzlos verbraucht?
3. Welche jährliche Menge Schadstoffe entstehen nach Einschätzung des Stadtrats durch die kapazitätshemmende Funktionsweise der Lichtsignalanlagen?

Mitteilung an den Stadtrat